

Belgische Glücksspielbehörde und BIPT bekämpfen nun gemeinsam das illegale Online-Glücksspiel

Die belgische Kommission für Glücksspiele (Kansspelcommissie) und das Belgische Institut für Postdienste und Telekommunikation (Belgisch Instituut voor postdiensten en telecommunicatie / BIPT) haben sich in einer neuerlichen Kooperationsvereinbarung darauf geeinigt, in Fragen des Spielerschutzes, hinsichtlich illegaler Online-Angebote, in Zukunft zu kooperieren.

Eine der Aufgaben der Kommission für Glücksspiele ist die Bekämpfung des illegalen Glücksspiels sowie illegaler Glücksspielseiten im Internet. Zur Durchsetzung dieser Ziele kann die Kommission neben Abmahnungen und Verwaltungsstrafen, illegale Glücksspielseiten auch auf eine Blacklist setzen lassen und die Internetanbieter auffordern den Zugang zu dieser Seite zu sperren. Das hat in der Vergangenheit leider nicht immer reibungslos funktioniert.

Durch die neue Vereinbarung zwischen den beiden Regulierungsbehörden wird das BIPT der Kommission für Glücksspiele nun nicht nur technische Unterstützung zur Verfügung stellen, sondern möchte auch die Internetprovider noch einmal für die Thematik sensibilisieren.

Im vergangenen Jahr hat die Kommission für Glücksspiele 122 Internetseiten auf die Blacklist setzen lassen. Spieler die eine dieser Seiten aufrufen, sehen eine Stopp-Seite die sie auf die Illegalität der besuchten Seite hinweist.